



Dr. Sylvia Bratzik

**Poesie, Performance,
Installationen, Grafik und
Fotografie**

Dr. Sylvia Bratzik

**Geboren 1985 in Schwientochlowitz,
Oberschlesien, Polen**

1989 Ausreise nach Deutschland

2004 Abitur in Krefeld

2004 Studium European Studies, Passau

**2005 Teilnahme an "Düsseldorf ist
ARTig" (Vodafone Stiftung) unter der
Mentorin Nina Schmitz (Fotografie)**

**2005 - 2014 Studium der Physik an der
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf**

seit 2014 IT-Beraterin

**seit 2020 Mitglied im Atelier
kunst + tonic, Brunnenstr. 35, Düsseldorf**

**seit 2022 Künstlerinnenduo rottzik
(mit der Kunstakademieabsolventin und
Siegfried Anzinger-Meisterschülerin
Lara Rottinghaus)**

seit 2023 selbstständig

lebt und arbeitet in Düsseldorf

www.sylviabratzik.de

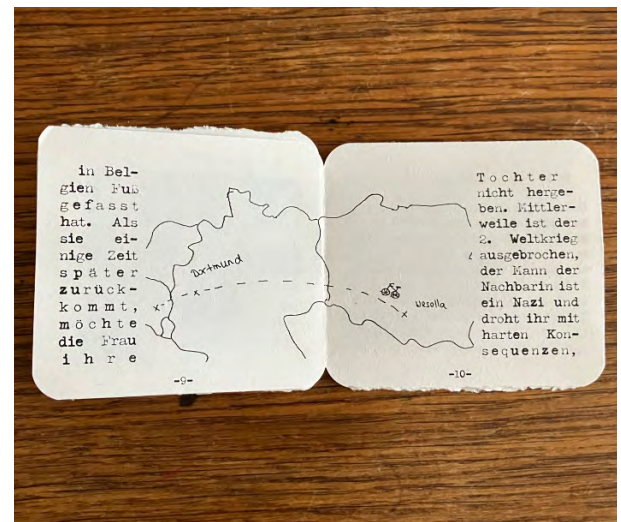
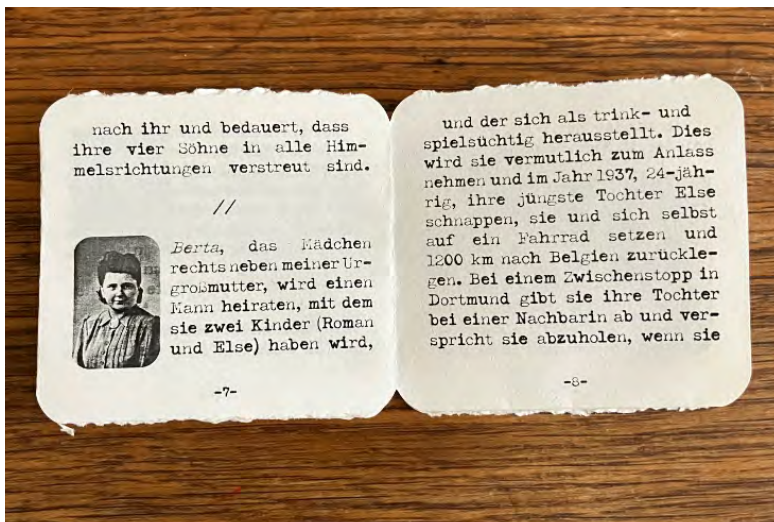
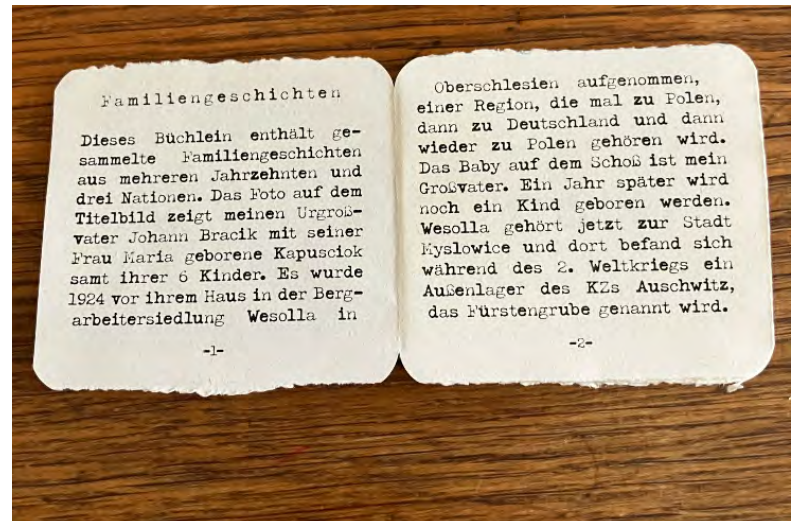
mail@sylviabratzik.de

Zines

eine Auswahl mit Bezug zur Familie

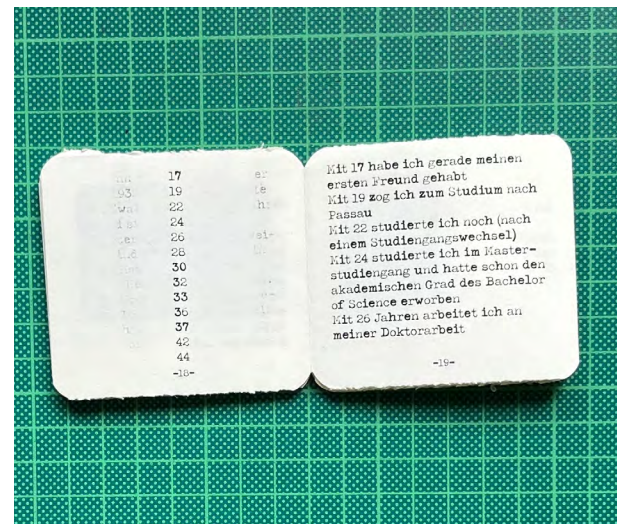
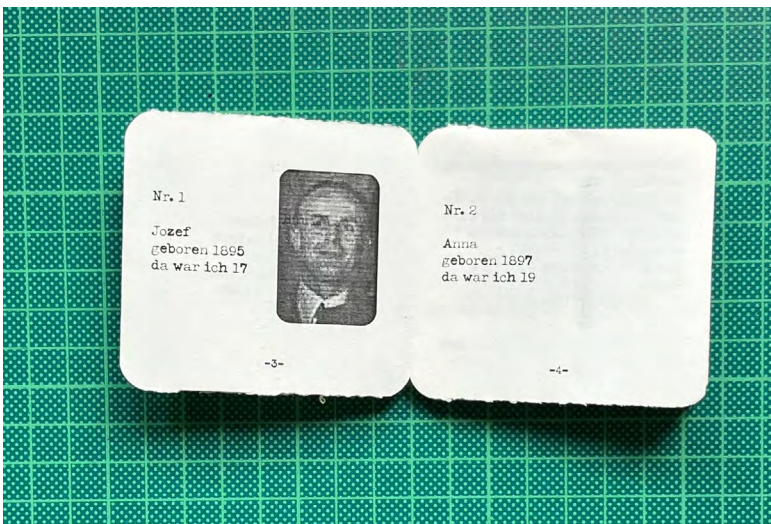
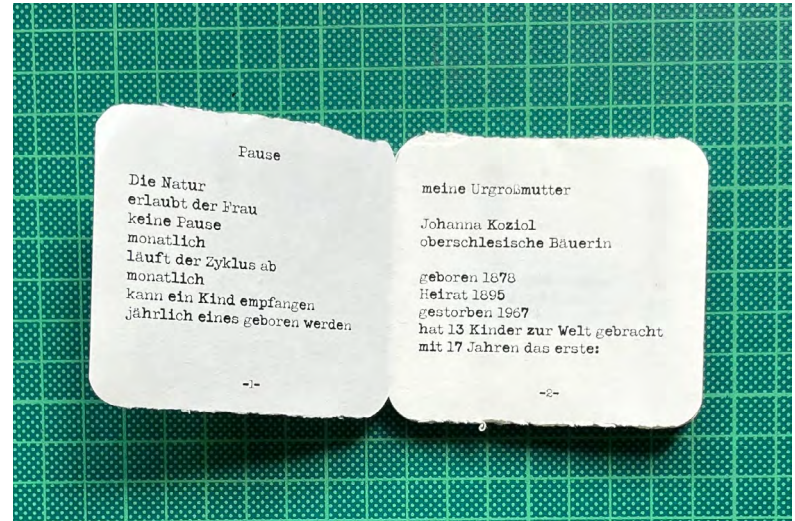
ZINETAUSCH #3, FAMILIENGESCHICHTEN (SEPT. 23):

Zum ersten Mal fange ich an, Geschichten zu erzählen. Ich träume schon seit langem, ein Buch zu schreiben, doch immer schreckt mich die schiere Anzahl der Seiten ab, die zu füllen sind. Das Zine-Format hat den Vorteil, dass es nicht allzu viele Seiten sind, von daher fiel es mir nicht schwer, sie zu füllen. Ausgangspunkt ist das Foto, dass ich erst kürzlich zum ersten Mal sah, als ich meine Großtante in Belgien besuchte. Es zeigt meinen Urgroßvater Jan Bracik mit seiner Familie. Das Baby auf dem Schoß meiner Urgroßmutter Maria ist mein Großvater. In dem Büchlein beschreibe ich die Geschichten von vier verschiedenen Protagonisten, die auf dem Foto abgebildet sind.



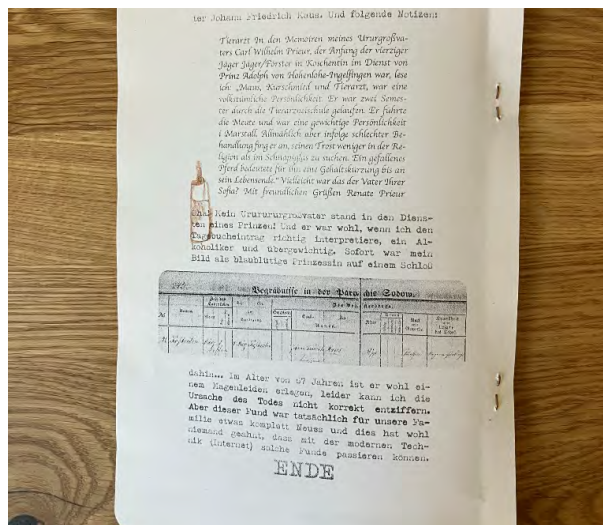
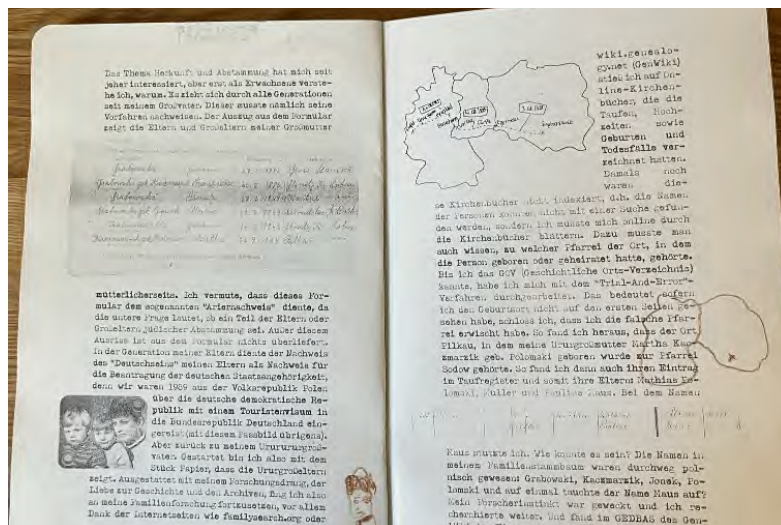
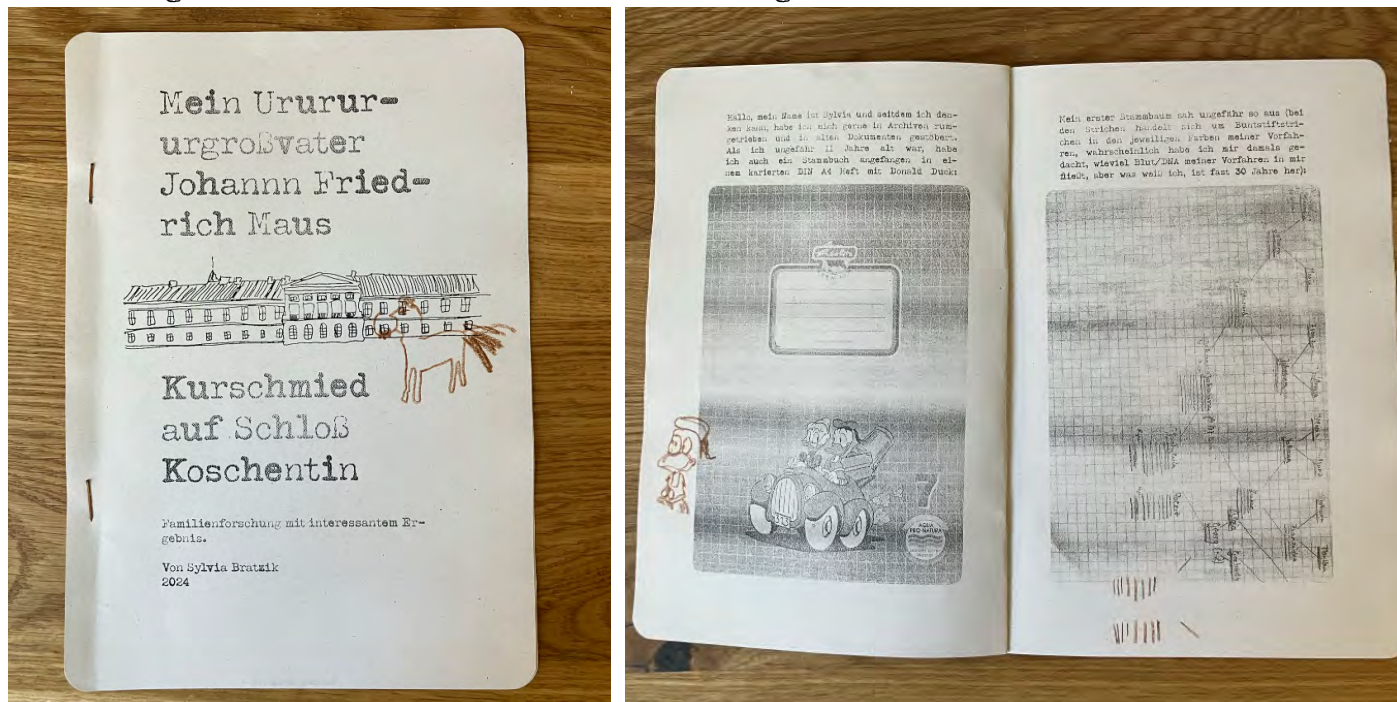
BOCHUMER ZINEBÖRSE, MEINE URGROSSMUTTER UND IHRE 13 KINDER (JUNI 25):

Eine Zine über meine Urgroßmutter, die 13 Kinder zur Welt gebracht hat. Ich habe ihr Leben und mein Leben in Kontext gesetzt (was habe ich gemacht, als ich 17 Jahre alt war? Mit 17 Jahren hat meine Urgroßmutter schon ihr 1. Kind geboren.). Einige dieser Kinder hat sie auch zu Grabe getragen. Über sie und ihre Kinder habe ich eine multimediale Performance gemacht, wo ich Aufnahmen auf Polnisch mit Diaaufnahmen von mir als Kind gemischt gezeigt habe.



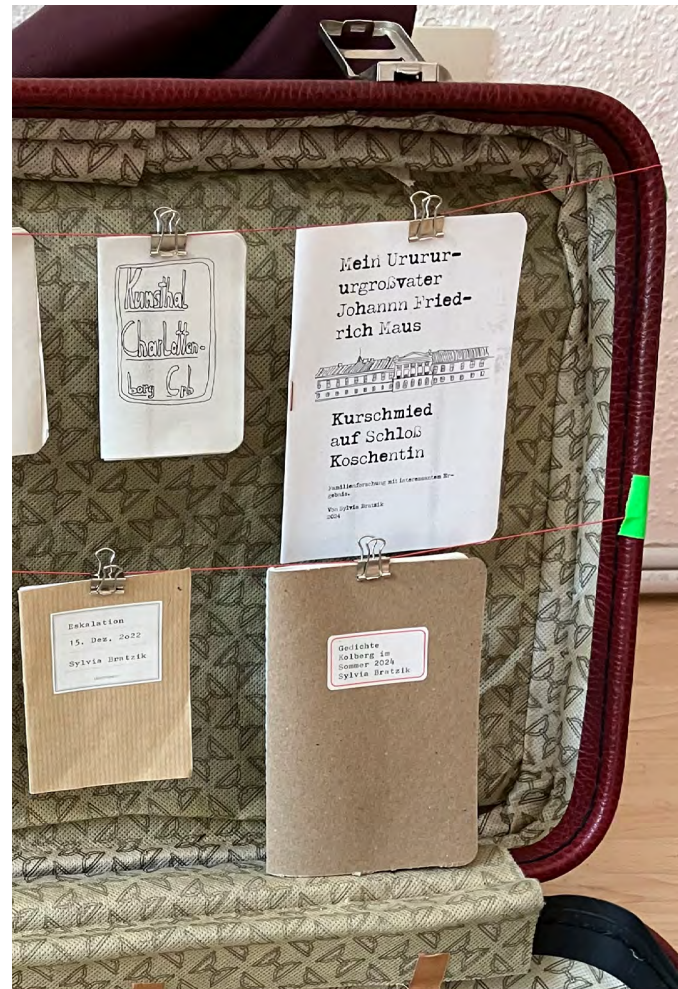
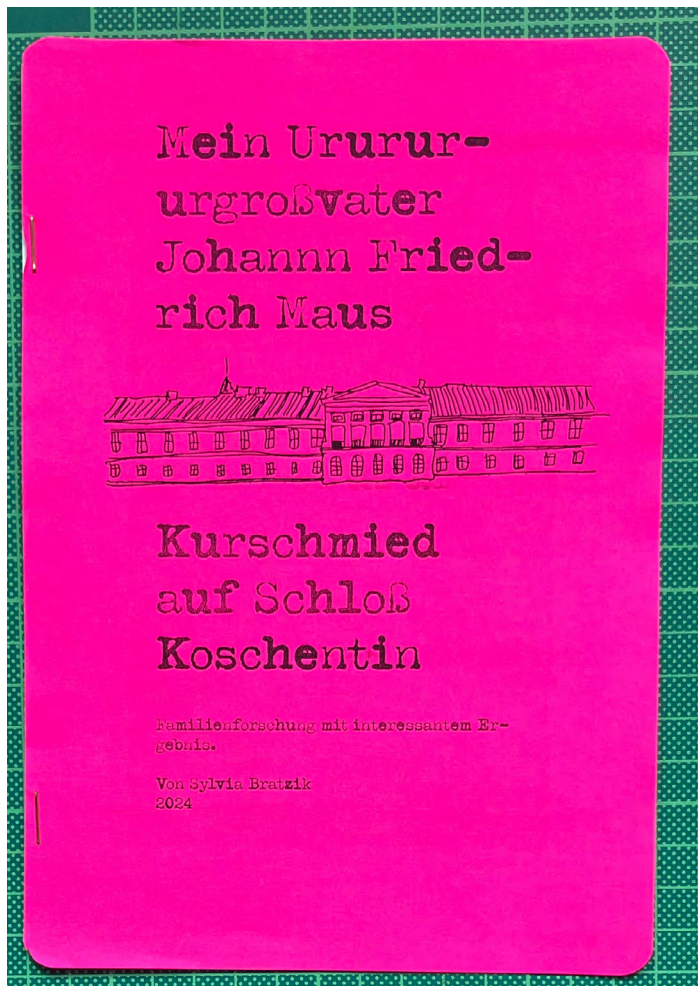
ZINETAUSCH #7, MEIN URURURURURGROSSVATER JOHANN FRIEDRICH MAUS - KURSCHMIED AUF SCHLOSS KOSCHENTIN (JAN. 25):

Für den 7. Zinetausch war die Vorgabe ein Zine in einem DIN A5 Format zu schaffen. Hierfür habe ich meine Erkenntnisse aus der genealogischen Forschung zu meinem Ururururgroßvater und Teile meiner Familiengeschichte einfließen lassen.

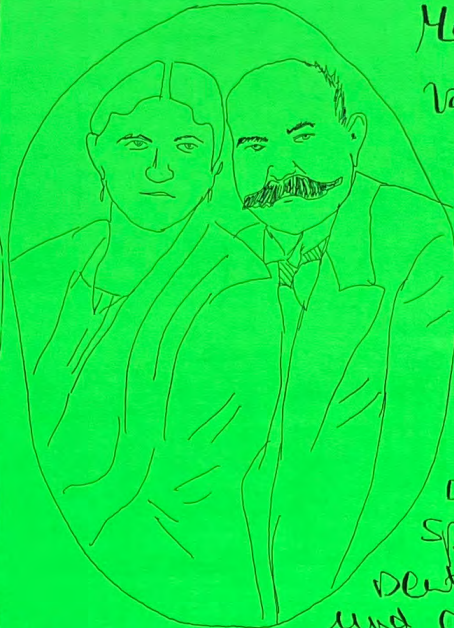


Vom Ururururgroßvater-Zine gibt es auch eine Neon-Edition:

Und im DIN A6 Format (zu sehen oben rechts):



Neon-Cover des Urgroßvater Jan Grabowski-Zines:



Mein Urgroß-
vater Jan
Grabowski
und das
Haus in
Piebary
Śląskie,
welches ur-
sprünglich in
Deutschland lag
und dem Juden

Karl Tannenbaum gehörte und
eine Schenk-
wirtschaf war.
1922 war es Polen
und mein Ur-
großvater eröffnete
ein Restaurant.



ZINE FAMILIENFORSCHUNG (AUG. 25):

Für die Zinetopia sollte ich einen Vortrag über Familienforschung halten. Eigens dafür habe ich ein Zine erstellt, um meine Tipps und Tricks festzuhalten:

